



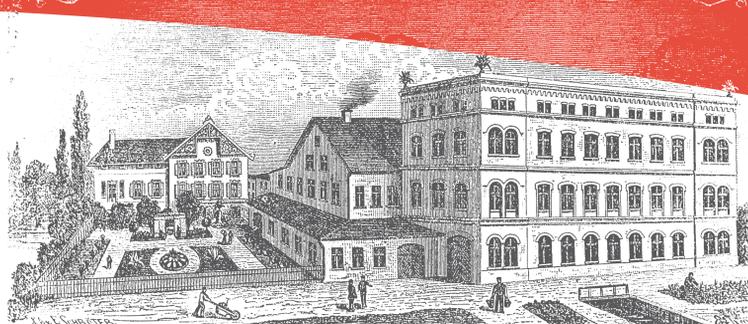
„Mit der säenden Hand“

F. C. Heinemann

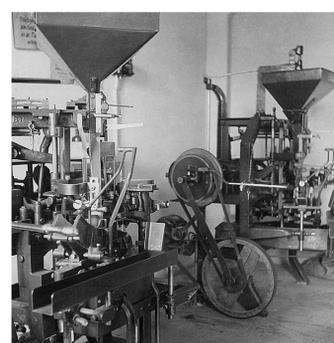
1848–1972



Am 01.04.1848 gründete Franz Carl Heinemann sein Gärtnereigeschäft in der



Kohlgrube 12. Das bekannte Verwaltungsgebäude entstand nach 1850 in der Weidengasse. **F.C. Heinemann war für Gemüse, Blumen und Topfpflanzen bekannt. Bereits 1850 hatte er 141 Gemüse-, 383 Blumen-, 200 Rosensorten, Obst, Tafeltrauben und 800 Kakteen im Angebot.**



Gemüsesorten

Blumenkohl „Edelstein“, „Frühernte“
Buschtomaten „Rotkäppchen“
Möhre „Erstling“, „Rotherz“
Buschbohne „Gärtnerstolz“, Rotkohl „Julirot“
Zwiebel „Frühe Blassrote“, Spinat „Garant“
Petersilie „Gärtnerstolz“

Blumensorten

welkeresistente Schnittastern
rostresistente Löwenmäulchen
gefüllte Landnelken
Tagetes, Levkojen, Violen, Cinerarien, Calceolarien, Primula obconica und P. malacoides.
Heterosiszüchtungen von Begonien, Petunien, Gloxinien

Die **2. und 3. Generation** setzte die erfolgreiche Entwicklung mit der **Erweiterung der Betriebsfläche**, einer **Kooperation mit Benary** zur Gemüsezüchtung und ca. 300 Beschäftigten fort. **1952** wurde die Familie Heinemann wegen angeblicher Wirtschaftsverbrechen **enteignet** und die Firma bis 1972 als Betrieb mit staatlicher Beteiligung weitergeführt. **1972 erfolgte die volle Verstaatlichung.**